

IRANS GROÖE EXPEDITION FÜR ENTDECKER 20 Tage / 19 Übernachtungen

Route

20-tägige Expedition durch die Natur- und Kulturschätze Irans Kleingruppen von max. 9 Personen Beeindruckende Gebirgs- & Wüstenlandschaften 3 Zelt-Übernachtungen in die schönsten Orte Irans Erkundung der 8 berühmtesten UNESCO Weltkulturerbestätten Irans u.a. Antike Städte von Persepolis und Pasargadae Authentische Begegnungen

Gerolstein, 24.04.2024

Reiseverlauf

1. Tag ANKUNFT TEHERAN

Flug nach Teheran. Gegen Abend erreichen Sie den Internationalen Flughafen Imam Khomeini (48 km Südlich von Teheran). Erledigung der Einreiseformalitäten und Transfer zum Hotel in Teheran. (2 Übernachtungen in Teheran) , (0x F / 0x M / 0x A)

2. Tag TEHERAN

Nach der langen Anreise fängt der erste Tag in aller Ruhe an: wir genießen zuerst das „Langschläfer-Frühstück“ und erkundigen danach gut gestärkt die Millionenmetropole am Südrand des Elbors-Gebirge. Der erste Programmpunkt ist das Nationalmuseum („Muze-ye Melli“), das wichtigste Museum des Landes. Danach besichtigen wir die Residenz des ehemaligen Schahs von Persien, den Golestan Palast (UNESCO-Weltkulturerbe), und im Anschluss den größten überdachten Basar der Welt. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Nationale Juwelenmuseum (Besuch ist nur von Samstag bis Dienstag möglich) oder können wir in den Bergen nördlich der Stadt eine Wanderung unternehmen und die Aussicht genießen.(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

3. Tag HAMADAN

Gleich nach dem Frühstück fahren wir im Gebirge nach Hamadan, der ehemaligen medischen Hauptstadt, Ekbatana, und einer der wichtigsten Städte an der Seidenstraße. Wir besuchen das Grabmal des berühmten Universalgelehrten Avicenna (980-1037). Anschließend sehen wir das vermeintliche Grab der biblischen Figuren, Esther und Mordechai, die die uralte Anwesenheit der Juden im Iran symbolisch vertreten. Ihr Mausoleum ist noch immer einem sehr beliebte Pilgerstätte für die jüdische Minderheit Irans. Schließlich versuchen wir im Ganjnameh-Tal die berühmten, achämenidischen Keilschriften auf den Felsen von Elwend zu entziffern. (1 Übernachtung in Hamadan)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

4. Tag KERMANSHAH

Am morgen besuchen wir den Hegmataneh-Hügel, wo sich einst die antike Stadt der Meder befand. Danach fahren wir weiter entlang der alten Seidenstraße nach Kermanshah. Unterwegs sehen wir uns in Kangavar, ein alter Tempel aus der präislamischen, sassanidischen Zeit an. Die meisten Iraner sind überzeugt daß er an die altiranische Göttin der Fruchtbarkeit, Anahita, gewidmet war. In der Nähe von Kermanshah werden wir die Abbildung der Kriegsgefangenen, die von dem achämenidischen König Darius auf den Felsen eingemeißelt war, anschauen. Nur durch diese Tafel waren die europäischen Gelehrten im 19. Jh. in der Lage die altpersische Sprache entgültig zu entziffern. Anschließend entdecken wir in der Stadt Kermanshah die Anlage von Taq-e Bostan mit ihren Grotten und kunstvollen Felsreliefs. Dieser Ort enthält die best bewahrten Beispiele monumentaler Kunst aus der präislamischen, sassanidischen Epoche. Hier sind die schönsten Krönungszenen aus dieser Zeit abgebildet, zusammen mit der Wiedergabe der wichtigsten, göttlichen Figuren des Zoroastrismus. (1 Übernachtung in Kermanshah)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

5. Tag KHORAMABAD

Die heutige Route führt uns durch die beeindruckende Berglandschaften des Zagrosgebirge in Lorestan. Am Nachmittag erreichen wir die Provinz Hauptstadt Khoramabad und besuchen wir der berühmten Burg von Falak-ol-Aflak. (1 Übernachtung in Khoramabad)(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

6. Tag SHUSH, CHOHAZANBIL & SHUSHTAR

Heute fahren wir nach Khuzestan und entdecken wir die Überreste der antiken mesopotamischen Hochkulturen von Susa (UNESCO-Weltkulturerbe) und den Tempelbezirk von Chogha-Zanbil mit seinen gut erhaltenen Stufenpyramiden (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Nachmittag erreichen wir Shushtar. Hier bewundern wir die Meisterwerke der Wasserbaukunst aus sassanidischer Zeit (Ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe). (1 Übernachtung in Shushtar)(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

7. Tag ZAGROS GEBIRGE & SISAHKT

Heute brechen wir früh auf und verlassen das feuchtwarme Khuzestan in Richtung Zagrosgebirge. Auf unserer heutigen Fahrt erleben wir erneut Irans schöne und wilde Landschaft hautnah. Mit etwas Glück begegnen wir den schwarzen Zelten der umherziehenden Nomadenstämme. Am Fuß des Dena-Berges in der Region Sisaht kampieren wir für eine Nacht und genießen die Landschaft der „Alpen“ des Irans. (1 Übernachtung im ZELT in Sisaht)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

8. Tag BISHABUR & SHIRAZ

Wir machen uns auf den Weg in Richtung Shiraz. Unterwegs besuchen wir Bishapur und besichtigen die Trümmer der antiken Stadt der präislamischen, Sassanidenperiode (266 n. Chr.) und die Felsreliefs der damaligen Herrscher. (2 Übernachtungen in Shiraz)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

9. Tag SHIRAZ

Heute tauchen wir ein in die Stadt der Dichter, Rosen und Nachtigallen. Shiraz entwickelte sich zum Literaturzentrum des Irans und ist bekannt als Stadt des Weines und der unerwiderten Liebe. Noch heute kann man die unerfüllte Sehnsucht in der Luft und bei den sehr gastfreundlichen Einwohnern spüren. Nach einem traditionellen Frühstück machen wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt. Unser erstes Ziel ist den Orangengarten („Bagh-e Narenjestan“), wo das weltbekannte „Qavam Haus“ (UNESCO-Weltkulturerbe), steht. Das Haus wurde im 19. Jh. von einer der wohlhabendsten Familien Irans gebaut. Weiter geht es zur Nasir-ol-Molk Moschee. Die nun stillgelegte Moschee wird aufgrund der bunten Blumenmosaiken und Glasurziegel auch die „Rosa Moschee“ genannt. Sie wurde um 1876 von dem spät-qadscharischen Herrscher Mirza Hassan Ali Nasir, auch „Nasir-ol-Molk“ (Sieger der Könige) gestiftet. Auf unserem Weg zum Großen Wakil Basar machen wir einen Abstecher ins berühmte Mausoleum des Königs der Lichte („Shah-e Cheragh“), so genannt wegen des lebendigen Schillerns der vielen Buntglasfenster und Spiegelschmücke. Der Wakil Basar gehört zu einem der bekanntesten Märkte in Shiraz und stammt aus dem 18. Jh. Er ist eine Art lebendiges Museum für Völkerkunde und ein großartiger Ort, um Leute zu beobachten – Besucher aus dem Persischen Golf und dem ganzen südlichen Iran, sogar verschiedene Nomadenstämme kann man antreffen. Auf dem Wakil Basar besuchen wir natürlich auch die Wakil-Moschee und die herrliche Serai-Moshir Karawanserei mit ihren geheimnisvollen Höfen und Gärten. Shiraz ist sehr berühmt für seine Dichter. Das Grabdenkmal des beliebtesten Dichters Hafis ist zum Beispiel Pilgerstätte für die frisch Verliebten. Der Diwan ist Hafis bekanntestes Werk und inspirierte Goethe zu seinem „Westöstlicher Divan“. Am hinteren Teil des Hafezieh-Gartens genießen wir unsere Tee Pause in einem schattigen Plätzchen und lassen die besondere Atmosphäre dieses Ortes auf uns wirken.(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

10. Tag PERSEPOLIS, NAGHSH-E ROSTAM & PASARGADAE

Heute machen wir einen unvergesslichen Ausflug in die Hauptstadt der altpersischen Achämenidenkönige Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe). Ohne Zweifel ein Highlight unserer Reise. Persepolis war die zeremonielle Hauptstadt des ersten Großreiches der Antike: unter der Herrschaft der Achämeniden erstreckte sich im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. von Ägypten und Südost-Europa im Westen bis tief ins Zentralasien und Indien. Noch immer bezeugen die eindrucksvollen Trümmer die Pracht und Würde der achämenidischen Großkönige. Der Bau der Anlage begann unter Darius der Große, aber die Anlage wurde stetig von den nachfolgenden Herrschern erweitert. Während des jährlichen Neujahrfestes (am 21. März) zollten die unterworfenen Völker des altpersischen Reiches den achämenidischen Herrschern hier Tribut als Zeichen ihrer Treue. Nicht weit weg von Persepolis besuchen wir auch die Fürstengräber von Naghsh-e-Rostam (UNESCO-Weltkulturerbe), wo vier Großkönige der Achämenidendynastie begraben liegen, eingemeißelt in der Felsenwand. Später fahren wir nordwärts und besuchen die Antike Stadt Pasargadae (UNESCO-Weltkulturerbe), die von Kyros dem Großen (559 - 530 v. Chr.) gegründet wurde. Die Ruinen der Paläste, der Feuerempel sowie das sechsstufige Grabmal des Königs Kyros dem Großen sind zu bewundern. Der erste Eroberer dieses Gebiets und später gesamten Perserreiches war Alexander der Große. Aus Respekt ließ er diese Grabstätte unberührt und zerstörte sie nicht. Nach der ausgiebigen Besichtigung logieren wir in einem nahegelegenen familiären Hotel. (1 Übernachtung in Pasargadae)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

11. Tag MEYMAND

Heute geht es weiter zum pittoresken Meymand (UNESCO-Weltkulturerbe). Die älteren Gebäude dieses kleinen Bergdorfes sind wie Höhlen in den Felsen gehauen. Wir machen einen Spaziergang über den Dorfplatz und übernachten in einer typischen Höhlenwohnung, die zum bequemen Gasthaus für Touristen umgebaut ist. (1 Übernachtung in Meymand)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

12. - 13. Tag LUT-WÜSSTE

Unser Tagesziel ist heute die Oase Dehsef am Rand der Lut-Wüste. Unterwegs stoppen wir in Mahan und besichtigen den Prinzen-Garten „Shahzadeh“ (UNESCO-Weltkulturerbe), der eine raffinierte Wasseranlage besitzt. Die Lut-Wüste („Dascht-e Lut“) ist mit 166.000 km², die größte Wüste Irans und gehört zu den trockensten und heißesten Wüstengebieten der Erde. Vor 10 Jahren hat man hier eine Rekordmessung von über 70°C durchgeführt. Nördlich von das Dorf Dehsef schlagen wir unsere Zelte auf. Der Tag darauf machen wir eine Ausflug in der Yardangs und spazieren in Kaluts. Zusehen sind außerdem der antike Karwansai von Shari-Abad. Am Nachmittag in der Nähe der Yardangs schlagen wir unsere Zelte für weitere Nacht auf, trinken Tee am Lagerfeuer und lassen den Tag unter dem klaren Sternenhimmel ausklingen. (2 Übernachtungen im ZELT) (F/M)(F/A) , (2x F / 1x M / 2x A)

14. Tag RAYEN & KERMAN

Unser Tagesziel heute ist Kerman. Die Straße Nehbandan-Dehsef war in der Vergangenheit eine der wichtigsten Handelsstraßen, folglich wurden hier zahlreiche Karawansereien errichtet. Eine davon werden wir in Shafiabad besichtigen. Später bewundern wir Rayan, die zweit größte aus Lehm gebaute Zitadelle Irans. Die Provinzhauptstadt Kerman wird spätnachmittags erreicht. Schon seit den alten Griechen ist sie bekannt und gilt als eine der traditionellsten Zentren der weltberühmten persischen Teppiche. Wir besichtigen hier den Basar und das ethnologische Museum. (1 Übernachtung in Kerman)(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

15. Tag YAZD

Heute fahren wir zur Wüstenstadt Yazd, deren Häuser aus Lehmziegel zu den ältesten und bestbewahrtsten Irans gehören. Unterwegs machen wir zuerst eine Teepause in der ehemaligen Karawanserei von Zein-o-Din und danach bewundern wir die älteste Moschee Irans in Fahradj. Die Stadt Yazd konnte der Zerstörung vom Mongolen Dschingis Khan entkommen und erlebte ihre Blütezeit im 14. bis 15. Jahrhunderts. Damals war Yazd ein wichtiges Handelszentrum in der Wüste und war berühmt für seine Herstellung von feinen Stoffen und Seidenteppichen. Die Stadtsilhouette Yazd ist geprägt durch unzählige Windtürme. Am späten Nachmittag erleben wir einen fast unwirklichen Sonnenuntergang mit den sogenannten Türmen des Schweigens im Hintergrund. In diesen Türmen, auch „Dakhma“ genannt, setzten früher die Mitglieder der zoroastrischen Gemeinde die Körper der verstorbenen Verwandten den Elementen und dem Fraß der Raubvögel aus. (2 Übernachtungen in Yazd)(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

16. Tag YAZD

Unsere erste Anlaufstelle für heute ist der Dulat-Abad Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), wo sich die Residenz der ehemaligen Herrscher der Stadt befand. Der Garten besteht aus kleinen Pavillons und besitzt mit einer Höhe von 33 Metern, den höchsten Windturm der Stadt. In Yazd finden wir nach wie vor die Heiligtümer des Zoroastrismus, die Staatsreligion des präislamischen Irans. Heute leben hier noch knapp 5.000 Zoroastrier. Der örtliche Feuertempel ist immer noch eine Kultstätte. Am Nachmittag bummeln wir durch die historischen Straßen und den alten Basar und besuchen die monumentale Freitag-Moschee. Am Abend betreten wir eine Zurkhane, ein traditionelles Sporthaus, wo immer noch uralten Rituale stattfinden, die stark von den mystischen Ideen des Sufismus beeinflusst sind. Diese Rituale sind seit 2012 als immaterielles Welterbe von der UNESCO anerkannt worden.(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

17. Tag NAIN & ISFAHAN

Wir verlassen Yazd und fahren nach Nain und Isfahan. Unterwegs halten wir kurz an beim zoroastrischen Tempel in Chak-Chak. Unsere nächstes Ziel ist die Oasenstadt Nain, die vor allem für ihre hochwertige Teppiche mit hellblau durchsetzten Kontrasttönen berühmt ist. Wir besichtigen die sehr alte Freitag-Moschee aus dem 10. Jahrhundert und das ethnographische Museum. Zum Abend erreichen wir Isfahan, zweifellos ein Höhepunkt des persischen Kulturerbes. Diese ehemalige Hauptstadt wurde seit Jahrhunderten gelobt für die unzähligen eindrucksvollen Denkmäler und Gebäude. Die Schönheit der Stadt Isfahan wurde im Persischen zu einem Sprichwort: „Es-fahan nesf-e dschahan“ – Isfahan, die Hälfte der Welt. Unter dem Herrscher Shah Abbas I. (16. Jahrhundert) erlebte die Stadt ihre Blütezeit, als sie zwei Jahrhunderte lang der prachtvolle Hauptsitz der safawidischen Dynastie war. (3 Übernachtungen in Isfahan)(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

18. Tag ISFAHAN

Heute erkunden wir diese ehemalige Königsstadt mit ihren türkisfarbenen Kuppeln, imposanten Palästen, reichlich geschmückten Moscheen und entzückenden Gärten. Unseres erste Ziel ist die sehr umfangreiche Freitag-Moschee, die eine 1300-jährige Entwicklung hinter sich hat. Sie ist seit 2012 von der Unesco als Weltkulturerbe anerkannt. Von hier aus unternehmen wir einen Spaziergang durch den Basar zum Naghsh-e-DJahan-Platz, auch eine UNESCO-Weltkulturerbe, der zu den schönsten Plätzen des Orients gehört. Im Umkreis befinden sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Isfahan, sogar vom ganzen Land: die Imam (oder, ehem., Shah) Moschee, sowie die Moschee von Sheikh-Lotfollah und das 'Ali-Qapu-Palast, die alle zugänglich sind. Anschließend werfen wir den Blick auf die zahlreichen Brücken, die öfters romantisch beleuchtet sind. Der Nachmittag dieses Tages steht den Reisenden zur Verfügung, um Isfahan auf eigener Gelegenheit zu erleben.(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

19. Tag ISFAHAN

Am Vormittag besuchen wir das armenische Viertel Julfa in Isfahan. Der Höhepunkt ist die eindrucksvolle Vank-Kathedrale aus dem 17. Jh. mit ihren spektakulären Fresken. Am Nachmittag bleibt noch genug Zeit, Isfahan auf eigene Faust zu erleben.(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

20. Tag TRANSFER ZUM FLUGHAFEN & HEIMFLUG

Am Morgen werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland. , (0x F / 0x M / 0x A)

F = Frühstück M = Mittagessen A = Abendessen

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

Enthaltene Leistungen :

- Linienflug (Economy) Frankfurt–Teheran und zurück von Isfahan mit Austrian Air über Wien oder gleichwertiger Fluggesellschaft
- Transfers vom und zum Flughafen
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- 19 Nächte im Zelt & Hotel Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC wie beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (18xF=Frühstück, 12xM=Mittagessen, 7xA=Abendessen)
- Rundreise mit Charter Omnibus oder Van (je nach Gruppengröße) wie im Reiseverlauf beschrieben
- Deutschsprechende PersikaTours-Reiseleitung
- Visumreferenznummer Iran

Nicht enthaltene Leistungen :

- Visum Iran
- DB Rail & Fly
- Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Krankenversicherung (Für die Dauer des Aufenthaltes in Iran ist eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung notwendig. Quelle: Auswärtiges Amt)